

Bericht von der 10. Eddy Merckx Classic, Fuschl am See, Österreich.

von Michel Schreck

Die 10. Eddy Merckx Classic fand bei super Wetterbedingungen statt. Es war schon um 7.30 Uhr angenehm warm, wärmer als letztes Jahr bei meiner ersten Teilnahme.

Es waren dieses Jahr auch merklich mehr Teilnehmer am Start. Aufgrund meiner Zeit vom letzten Jahr musste ich nicht mehr im D – Block antreten sondern durfte zu den schnellen im A-Block. Das war super, mit dem Nachteil, dass hier jedoch die Bruttozeit und nicht die Nettozeit genommen wird. Ich frage mich warum. Man verliert halt doch 1 -2 Minuten. Zuerst startet der VIP Block mit ein paar Legenden von damals (keine Ahnung von wann), ab da zählt die Zeit. Erst dann lassen Sie den A-Block los und bis dann alle mal unterwegs sind dauert es auch noch einmal ein wenig.

Vor dem Start wollte ich mich noch etwas einfahren. Bald merkte ich, dass mein Vorderrad eiert und ich so wohl nicht die gut 170km überstehen werde. Zum Glück bringe ich immer einen Satz Laufräder mit, für alle Fälle. Das Vorderrad war schnell ausgetauscht und ich konnte mich beruhigt zur Startlinie begeben. Leider musste ich mich aber relativ weit hinten in meinem Block anstellen wegen dieses Vorfalls.

Nun gut, das Rennen startete langsam. Der erste Aufstieg begann gleich nach der Ortsauffahrt von Fuschl. Leider wird man hier doch immer etwas aufgehalten weil die Anzahl an Fahrern einfach enorm ist. Alles fährt zusammen ab. Kurze, mittlere und lange Strecke.

Ich kam den Berg ganz passabel hoch. Im zweiten Anstieg hatte ich mich etwas übernommen und fühlte mich dadurch nicht wirklich gut. Zum Glück konnte ich mich bei einer Gruppe anhängen mit der ich die ganze Strecke durch mitfuhr. Ich leistete dort viel Führungsarbeit. Eigentlich haben wir zu 5. In dieser Gruppe über die gesamte Strecke hinweg die Arbeit gemacht. Schade eigentlich, denn es wäre sonst bestimmt doch etwas schneller gegangen.

Trotzdem bin ich zufrieden. Ich habe meine letztjährige Zeit um ca. 7 Minuten unterboten und kam unfallfrei durch was nicht selbstverständlich war da es doch den einen oder anderen Sturz gab. Vor allem wegen Unaufmerksamkeit.

Die Eddy Merckx Classic war auch dieses Jahr wieder super organisiert. Die Strassen waren gesperrt, Polizei und Begleitfahrzeuge machen den Weg für uns „Gümmele“r stets frei. Hoffentlich auf ein Neues im 2017

Overall Lange Strecke Herren 169km: Rang 73

Hauptklasse Lange Strecke Herren 169km: Rang 40

Zeit Brutto 5:08.21,3 (Netto ca. 5:07 Stunden)

